

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Oslo, 1932-01-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Oslo, Parkveien 62
bei Herrn Alf Nölke.

5.1.32

Lieber, von Huren viele gute Wünsche für
das neue Jahr. Wie geht es Dir? Bist Du
im Ambast und arbeitest? Wann gehst
nach dem Süden? Hast Du schöne Terenta
gehabt? Bitte fürs Witte + Frau Pfeiffer
v. Mega nochmals.

Hier ist nun Winter mit Menschen von
hinein. Jede freie Minute stürmt es auf
Ski herunter. 7 Straßen vom Haus sind

unter Schnee begraben von. So einen
Winter wie hier lass ich mir gefallen! Hier
oben in Lillehammer, ein Oslo-Vorort, in
450 m Höhe, ist fast immer Sonne. Der Schnee
ist vollkommen trocken & pulverig, man
wird beim Wintfallen nie nass. Die Holzhäuser
mit den roten & gelben Fensterrahmen sehen
entzückend aus mitten in den dick beschneeten
Tannen. Merkwindigerweise friere ich nie,
dabei haben wir meist so um -10° . Fast nie
eine Mütze, selten Handschuhe, stets nur
kurze Lederjacke, aufgeschultene Bluse. Bei

Uns ist das so oft matschiges Wetter. In
der Natur ist's lange nicht so nett, der Schnee
schmutzig v. viel Nebel. Die Stadt fürchterlich blöde,
alles besser v. recht spiessig. Abends war ich noch
nie in einem Lokal, man muss immer
essen, v. das ist für mich nicht möglich bei
diesen enormen Preisen. Hier im Haus gefällt
es mir sehr gut, ich kann immer wieder her
kommen, mir irgendwas anders nicht behagt.
Nölke ist Kaufmann, das weiss ich wohl
auch, er ist äusserst ausständig, sensibler
v. sehr gebildeter Mann; wir vertragen uns aus-
gezeichnet, beinahe zu gut. Meine Zeit in

Dr. Hildebrandt wird fünf ist sein, so sehr wir
habe, ob die Freundschaft bleiben will. In Fr.
wile ist volcäufis nur 2 Monate sein, denn
hin ist für etwa 2 Monate wieder hier, weil
ist das Haus hüten & Kinder betreuen soll
solange Kälte nach Deutschland führt. In
dieser Trübsalzeit arbeite ich mit bei einer
Tanzlehrerin, wir wollen sehr, wie wir unter
anderem auskommen. Hier gehts mir jedenfalls
viel besser als in Deutschland. Wenn hier im
Haus 2 Zimmer mehr wären, sodass ich
sehr wohnen könnte, würde ich bleiben, oder
wenn ich vermögend genug für ein 2. Haus wäre.
So ist etwas ey, leider. - Schreib mal eine Post,